Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1936)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr vom 1. Mai 1935 bis 30. April 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht
der Naturforschenden Gesellschaft
über das Jahr vom 1. Mai 1935 bis 30. April 1936

Da die Gesellschaft und die „Mitteilungen" im Zeichen des Sparens stehen, seien die wichtigsten Daten nur summarisch hervorgehoben.

Verstorben: Dr. E. Anderegg, Prof. Dr. L. Crelier, Apotheker F. Gaudard, Dr. F. Leuenberger, Prof. Dr. Chr. Moser.

Diesen 5 Todesfällen und 11 Austritten stehen nur 2 Neuaufnahmen gegenüber. Mitgliederzahl am 30. April 1936: 217 (gegenüber 231 im Vorjahr). Der Vorstand bittet die Mitglieder, auch in diesen schwierigen Zeiten der Gesellschaft die Treue zu halten und ihr neue Mitglieder zuzuführen.

Korporative Mitglieder: Es wurden auf den 1. Januar 1936 die Aufnahmeverträge mit der Bernischen Botanischen und der Astronomischen Gesellschaft erneuert (Text in den Mitteilungen 1935, S. 100 ff.). Dem nächsten Geschäftsbericht vorgreifend sei bemerkt, dass auf Ende Juni 1936 die Bernische Mathematische Vereinigung als neues korporatives Mitglied in unsere Gesellschaft aufgenommen wurde. Wir heissen das neue Mitglied bestens willkommen.

Sitzungen: Es wurden 10 ordentliche Sitzungen mit Vorträgen und Demonstrationen abgehalten, und zwar über Geologie 6, Zoologie 3, Botanik 2, Physiologie 1, Physik 1, Naturschutz 1, Chemie 1, Histochemie 1, Petrographie 1. Von den Sitzungen war eine gemeinsam mit der Bernischen Kunstgesellschaft und der Bibliophilen Vereinigung, eine mit der Chemischen Gesellschaft und der Biochemischen Vereinigung und eine mit dem Bernischen Juristenverein und dem Medizinischen Bezirksverein. Dazu kommt eine Führung im neuen Naturhistorischen Museum durch Prof. Baumann und Dr. Gerber und als Sommer-„Sitzung" eine gut besuchte Exkursion nach Guggisberg mit einer forstlichen Führung durch Oberförster Fankhauser. Der Vorstand entbietet allen Vortragenden und Führenden und nicht weniger dem Sekretär, Dr. Adrian, den herzlichsten Dank.

Mitteilungen: Zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts mussten an den Mitteilungen Einsparungen gemacht werden. Es ist trotzdem, unter der Redaktion von Dr. G. v. Büren, der Jahresband pro 1935, wenn auch etwas schmäler als sonst, erschienen. Er enthält drei heimatkundliche Abhandlungen, die Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft, ferner diejenigen der Botanischen, der Astronomischen und der Chemischen Gesellschaft für das Jahr 1934—1935. Der Vorstand spricht dem Redaktor und ebenso dem Kassier, deren beider Aufgabe zur Zeit nicht leicht ist, für ihre uneigennützige Mühewaltung den besten Dank aus.

F. Baltzer.